

Fachberatungsstelle bei sexueller Misshandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

**Jeder Mensch hat das Recht über seinen Körper und seine Sexualität selbst zu bestimmen.
Und jeder hat die Pflicht, dieses Recht beim anderen zu achten und zu schützen.
Sexuelle Gewalt fängt da an, wo dieses Recht nicht respektiert wird.**

Sexueller Missbrauch an Kindern Eine Fortbildung zum Thema Prävention sexueller Gewalt

Laut polizeilicher Kriminalstatistik werden in Deutschland jährlich etwa 15.000 Kinder und Jugendliche Opfer sexueller Gewalt (Hellfeld). Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht von 1 Million betroffenen Mädchen und Jungen in Deutschland aus.

Dies bedeutet, dass etwa 1 bis 2 Schüler*innen in jeder Schulklasse von sexueller Gewalt betroffen sind.

Sexuelle Gewalt findet am häufigsten innerhalb der engsten Familie statt (ca. 25 % der Fälle).

Sowie im sozialen Nahraum, beziehungsweise im weiteren Familien- und Bekanntenkreis; zum Beispiel durch Nachbar*innen oder Personen aus Einrichtungen oder Vereinen, durch Täter*innen die den Kinder und Jugendlichen also bekannt sind (ca. 50 %).

Zunehmend finden sexuelle Übergriffe aber auch im digitalen Raum statt.

Die Fortbildung hat zum Ziel:

Sie als pädagogische Fachkraft über das Thema aufzuklären und für dessen Vielschichtigkeit zu sensibilisieren. Im Weiteren sollen Sie verantwortungsvolle Handlungswege kennenlernen, um im Fall der Ansprache durch Kinder oder Jugendliche hinsichtlich eines aktuellen Vorfalls oder im Fall eines Verdachts auf sexuellen Missbrauch besonnen und bestimmt reagieren zu können. Je nach zeitlichem Rahmen können die Inhalte vertiefend auf die Prävention sexueller Gewalt ausgeweitet werden, damit Sie im Vorfeld in Ihrer Einrichtung Kinderrechte schützen und Machtmissbrauch verhindern können. Dies beinhaltet Methoden und Didaktik der Prävention sexueller Gewalt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie strukturelle Prävention (z.B.: Entwicklung eines Verhaltenskodex, Einsetzen von Vertrauenspersonen, Intervention bei (Verdacht) sexueller Gewalt durch Mitarbeiter der Institution).

Referent*innen:

Hans-Peter Breuner

Dipl. Soz. päd. (FH), M.A. (Phil.),
Gender- und Sexualpädagoge, Safe-Mentor,
Systemischer Berater/Therapeut (IGST, SG),
Fachreferent bei PräTect (BJR)
Mitarbeiter bei pro familia Beratungsstelle
Würzburg

Yara Henke

Sonderpädagogin M.A.
Mitarbeiterin bei pro familia Beratungsstelle Würzburg

Anna-Lena Schubert

Diplom-Psychologin
Systemische Familientherapeutin (DGSG)
Mitarbeiterin bei pro familia Beratungsstelle Würzburg

Sexueller Missbrauch ein Thema in der Kinder- und Jugendarbeit

Eine Informationsveranstaltung zum Thema Prävention sexueller Gewalt

**Jeder Mensch hat das Recht über seinen Körper und seine Sexualität selbst zu bestimmen.
Und jeder hat die Pflicht, dieses Recht beim anderen zu achten und zu schützen.
Sexuelle Gewalt fängt da an, wo dieses Recht nicht respektiert wird.**

Auch in der Kinder- und Jugendarbeit kann es zu sexueller Gewalt kommen. Viele Täter*innen gehen strategisch vor und halten sich bevorzugt dort auf, wo sie Kontakt zu Kindern und Jugendlichen aufbauen können. Außerdem finden Übergriffe nicht selten auch unter Kindern und Jugendlichen statt. Somit besteht die Möglichkeit, dass sich in Ihrer Jugendgruppe die Sie als Jugendleiter*in führen oder für die Sie als pädagogische Fachkraft verantwortlich sind, Kinder und Jugendliche befinden, die sexuelle Gewalt erlebt haben oder davon bedroht sind.

Die Informationsveranstaltung hat zum Ziel:

Sie als pädagogische Fachkraft, ehrenamtliche*r Mitarbeiter*in oder Mutter und Vater über das Thema aufzuklären, zu sensibilisieren und Ihnen angemessene Verhaltensweisen zu vermitteln, wenn ein Kind oder ein*e Jugendliche*r sich Ihnen wegen eines aktuellen Vorfalles anvertraut oder Sie einen Verdacht haben.

Referent*innen:

Hans-Peter Breuner

Dipl. Soz. päd. (FH), M.A. (Phil.),
Gender- und Sexualpädagoge, Safe-Mentor,
Systemischer Berater/Therapeut (IGST, SG),
Fachreferent bei PräTect (BJR)
Mitarbeiter bei pro familia Beratungsstelle
Würzburg

Yara Henke

Sonderpädagogin M.A.
Mitarbeiterin bei pro familia Beratungsstelle Würzburg

Anna-Lena Schubert

Diplom-Psychologin
Systemische Familientherapeutin (DGST)
Mitarbeiterin bei pro familia Beratungsstelle
Würzburg